



**Gott erwartet uns mit offenen Armen!
„Der Menschensohn ist gekommen zu
suchen und selig zu machen, was
verloren ist.“ (Lukas 19,10)**

Eine Verkündigung von Dipl. Rel-Päd Petra
Schnitzler (Altenheimseelsorgerin bei der
Stadtmission Nürnberg)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

**„Der Menschensohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“
So beschreibt Jesus in Lukas 19,10, wofür er lebt und zu uns gekommen ist. Und wie
das aussieht und sich anfühlt, wenn der barmherzige Vater im Himmel uns
„Verlorengegangene“ selig macht, das erleben wir in Jesu Geschichte vom
„Barmherzigen Vater“ mit: Der Vater leidet darunter, dass sein Kind sich auf seinem
Weg selbst verloren hat und nicht mehr weiß, wohin.**

**„Ich habe alles verspielt, vergeudet und verloren. Ich bin nicht mehr Kind und Erbe.
Aber vielleicht hat der Vater ja einen Platz als Arbeiter für mich?“ denkt der Sohn. Er
kommt äußerlich und innerlich zerrissen nach Hause geschlichen. Äußerlich mit
hängenden Schultern und gesenktem Blick. So sieht er nur die nächsten Meter des
Weges vor sich. Und innerlich mit ängstlichen Gedanken: Was der Vater wohl sagen
und tun wird?**

**Ja, was wird der Vater tun und sagen, wie wird er dem verlorenen Sohn begegnen?
Der hat schon lange Ausschau gehalten nach seinem geliebten Kind. Der Vater
begegnet ihm innerlich und äußerlich mit Freude! Er läuft seinem Kind entgegen. Mit
ausgebreiteten Armen empfängt er seinen Sohn: „Gut, dass du wieder bei mir bist!
Lass uns ein Fest feiern. Ich freue mich so, dass ich dich wieder habe, dass du
zurückgekehrt bist zu mir!“**

**Der barmherzige, himmlische Vater nimmt das Verlorene an. Jesus, der
Menschensohn, ist gekommen, zu suchen und selig zu machen. Immer, wenn ein
Mensch sich besinnt und sich wieder auf den Weg „nach Hause“ macht, dann ist die
Freude groß und ein Fest wird gefeiert.**

Umkehr und Neuanfang sind möglich. Denn Gott wartet mit ausgebreiteten Armen!

Gebet:

Himmlicher Vater, danke, dass du mit Freude an mich denkst. Dass ich dein geliebtes Kind bin. Dass du auf mich wartest und mir mit ausgebreiteten Armen entgegenkommst. Lass mich das nie vergessen. Amen.

Segen:

So segne Sie der barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen

Lied: Jesus nimmt die Sünder an (EG 353)

Jesus nimmt die Sünder an. Saget doch dies Trostwort allen, welche von der rechten Bahn auf verkehrten Weg verfallen. Hier ist, was sie retten kann: Jesus nimmt die Sünder an. Jesus nimmt die Sünder an; mich hat er auch angenommen und den Himmel aufgetan, dass ich selig zu ihm kommen und auf den Trost sterben kann: Jesus nimmt die Sünder an.